

KTQ-Strukturdaten

Erstellt am 20. Februar 2015

Theresienklinik Bad Krozingen

Inhaltsverzeichnis:

0 Strukturdaten	4
A Allgemeine Merkmale	5
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitations- einrichtung.....	11
C Personalbereitstellung.....	13
D Ausstattung	18
E Qualitätsmanagement.....	22

0 Strukturdaten

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1 *Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?*

510831061

A-1.2.1 *Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung*

Theresienklinik Bad Krozingen

A-1.2.2 *Adresse der Rehabilitationseinrichtung*

Am Kurpark 1
79189 Bad Krozingen

A-1.2.3 *Telefon*

07633/404-0

A-1.2.4 *Fax*

07633/404-2555

A-1.2.5 *E-Mail*

info@theresienklinik.de

A-1.2.6 *Web-Site*

<http://www.theresienklinik.de/>

A-1.3 *Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?*

Theresienklinik Bad Krozingen GmbH

A-1.4 *Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?*

Herr Peter Bechtel

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Herr Prof. Dr. med. Stefan Jost (Kardiologie) Herr Dr. Hesselschwerdt
(Orthopädie)

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Frau Susanne Hierholzer

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Frau Inken Kaiser (Orthopädie) - Herr Axel Pickhardt (Kardiologie)

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Leitung Physiotherapie - Manfred Bongard
Leitung Sport- und Bewegungstherapie - Beate Weinert
Leitung Physikalische Therapie - Eckehard Dietrich
Leitung Ergotherapie - Verena Zimmer
Leitung Service - Agnes Amoussi
Leitung Küche - Christian Heller
Leitung Cafeteria - Brigitte Kablau
Leitung Technik - Karlheinz Schaber
Leitung Rehabilitandenkoordination - Heike Volk

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

Gesetzliche Krankenversicherung - 93%
Deutsche Rentenversicherung - 71%
Privat - 7%
Sonstige - 28%

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Rehabilitationsklinik ist ausschließlich zur Rehabilitation angelegt.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine Zulassung
 physiotherapeutisch

- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch
- Sonstige

Beide Abteilungen besitzen eine ambulante Rehabilitationszulassung.

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Die Theresienklinik stellt lediglich Räumlichkeiten für eine Pflegeausbildung zur Verfügung. Es finden aber keine Kooperationen oder Ausbildungen seitens der Rehabilitationsklinik statt.

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

Ja.

Es gibt folgende Weiterbildungsermächtigungen für Ärzte.

Kardiologie:

Prof. Dr. med. Stefan Jost

- 2 Jahre Innere Medizin; in Kooperation mit einem benachbarten Akuthaus:
6 Jahre

- 1 Jahr Sozialmedizin

Orthopädie:

Dr. Hans Jürgen Hesselschwerdt

- 2 Jahre Orthopädie

- 1 Jahr Sozialmedizin

- 1 Jahr Rheumatologie

Dr. Martina Schiller

- 3 Jahre Physikalische Therapie und Rehabilitative Medizin

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Herz- und Kreislauferkrankungen

A-2.2 Indikationsbereiche

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

4492

A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- | | |
|--|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> ...möglich | Anzahl |
| <input type="checkbox"/> ...nicht möglich | <u>187</u> |

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

559

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

2022

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

5

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

Im Rahmen der Med. Berufl. Rehabilitation (MBOR) : 65 Rehabilitanden

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV)

77

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

29

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Sonstige

MBOR: 7

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

A-2.2.2 Herz- und Kreislauferkrankungen

A-2.2.2.1 Betten / Plätze insgesamt

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

...möglich

Anzahl

...nicht möglich

132

A-2.2.2.2 Anzahl stationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

136

A-2.2.2.3 Anzahl stationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

1585

A-2.2.2.4 Anzahl stationärer Patienten

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

1

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

A-2.2.2.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV)

2

A-2.2.2.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

10

A-2.2.2.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Sonstige

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit- Blutdruckmessung, Röntgen, Farbdoppler Echokardiographie, Stress Echo-kardiographie, Abdomen Sonographie, Farb Doppler Sonographie der Halsarterien und der peripheren Arterien und Venen, Telemetrie, Lungenfunktionsprüfung, Schilddrüsen- Sonographie, Gelenk- Sonographie, Chirodiagnostik, Muskel- und Gelenkfunktionsprüfung, medizinisches Routinelabor.

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Physiotherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Ergotherapie, Physikalische Therapie, Sozial- und Rehaberatung, Psychologie, Ernährungstherapie, Kunst- und Werktherapie.

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Lehrküche, kardiologische und orthopädische Theorieschulungen, Nutzung des Thermalbades, Nordic Walking, Herzsportgruppen, Entspannungsübungen, Nichtrauchertraining, Thermosandliegen, Gyrotonic, Freizeitgestaltung.

B-1.4 Hinweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.theresienlinik.de/>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-10-Nr.	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	M 16.1	383	Koxarthrose
2	M 17.1	307	Gonarthrose
3	M 51.1	300	Bandscheibenvorfall
4	M 48.06	206	Spinalkanalstenose
5	M 16.0	185	Primäre Koxarthrose

B-2.1.2 Herz- und Kreislauferkrankungen

B-2.1.2 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-10-Nr.	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I 25.2	565	chronische ischämische Herzkrankheit
2	Z 95.3	446	Herzklappenersatz
3	Z 95.1	233	Bypassoperation
4	Z98.8	54	Zustände nach chirurgischen Eingriffen
5	Z 95.2	50	Herzklappenersatz (Kunststoff)

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

2 Chefärzte, 3 Oberärzte, 12,54 Assistenzärzte

C-1.1.2 Pflegedienst

36,93

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

2,3

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0

C-1.1.5 Sozialdienst

2

C-1.1.6 Physiotherapie

10,77

C-1.1.7 Sporttherapie

5,99

C-1.1.8 Ergotherapie

4,5

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

7,6

C-1.1.10 Arbeitstherapie

0

C-1.1.11 Logopädie

0

C-1.1.12 Diätischer Dienst

1,75

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

43,79

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

5,42

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

35,62

C-1.1.16 Technischer Dienst

6,0

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

17,8

z.B. Musiktherapie

0

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Ärztlicher Dienst Orthopädie	Spezialkurs Röntgendiagnostik	1
Ärztlicher Dienst Orthopädie	Grundkurs Ia und Ib Manuelle Medizin	1
Ergotherapie	Manuelle Therapie Daumen-Finger-Handgelenk	2
Pflege	Rezertifizierung Fachtag: Wundauflagen	1
Pflege	Wundsymposium	2
Physiotherapie	Manuelle Therapie Maitland	1

KTQ-Strukturdaten

Physiotherapie	Manuelle Therapie Level 2	1
Physiotherapie	Maitland Grundkurs	1
Physiotherapie	EFL Grundkurs	1
Physiotherapie	Qigong Brokatübungen	1
Psychologie	Systemische Therapie	1

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

72,1%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

8,2%

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

23,6%

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

70%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

23%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

33%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

86%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

11

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

ja nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

4

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

3

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

3

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja nein

C-2.2 Herz- und Kreislauferkrankungen

C-2.2.1 Gesamtzahl der Ärzte

8

C-2.2.2 Ärztliche Leitung

ja nein

C-2.2.3 Anzahl der Fachärzte

3

C-2.2.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

3

C-2.2.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

3

C-2.2.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

- Herzkatheteruntersuchung
- Neurologische Konsile
- Fachärztliche Kooperationen

D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

319

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

ja nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja **Wie viele?**
 Nein 319

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	319	319
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

- Ja **(mit Angabe der m²)**
 Nein 250

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja **(mit Angabe der m²)**
 Nein 300

D-2.5.1 Schwimmbad

Ja **(mit Angabe der m²)**
 Nein 7500

D-2.5.4 Sauna

Ja Nein

D-2.5.5 Vortragsraum

Ja Nein

D-2.5.6 Seminarraum

Ja Nein

D-2.5.7 Entspannungsraum

Ja Nein

D-2.5.8 Lehrküche

Ja Nein

D-2.5.9 Sport-Außengelände

Ja Nein

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

Ja Nein

D-2.5.11 Kapelle

Ja Nein

D-2.5.12 Cafeteria

Ja Nein

D-2.5.13 Freizeitraum

Ja Nein

D-2.5.14 Notfallzimmer

Ja Nein

(Klartext)

Vita Classica Mineral-Thermalbad, Bibliothek

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfallausstattung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

Ja Nein

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

Ja Nein

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

Ja Nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Nicht zutreffend
- Röntgen
- Sonographie
- Labor
- Belastungs-EKG
- Endoskopie
- Lungenfunktion
- Sonstige
Echographie, Farbduplex

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

Eine Besonderheit in Bad Krozingen ist das Mineral Thermalbad Vita Classica mit seinem kohlensäurereichen Mineral-Thermalwasser. .

Als einzige Klinik in Bad Krozingen verfügt die Theresienklinik über einen komfortablen, wetterunabhängigen Zugang („Bademantelgang“) zu dieser Therme. Durch diesen erreichen die Rehabilitanden und Gäste die Vita Classica ohne das Haus verlassen zu müssen.

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

Ja **Welches?**

Nein

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

Ja **Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?**

Nein

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

Ja **Welche?**

Nein